

II- 971 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates  
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 568 13

1976 -06- 29

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Feurstein  
und Genossen  
an den Herrn Bundeskanzler  
betreffend Auswirkungen der Bevölkerungsentwicklung  
auf die Pensionsleistungen

Auf Grund der Studie des Institut für Versicherungs-  
mathematik der Technischen Universität Wien über  
die demographische und medizinische Entwicklung in  
Österreich wird sich die Relation zwischen "Aktiven"  
und "Pensionisten" nach dem Jahre 2000 wesentlich ver-  
schlechtern. In etwa 50 Jahren werden auf 1000  
"Aktive" rund 530 "Pensionisten" entfallen. Es  
sind dies um etwa 100 mehr als derzeit, Die Belastungs-  
zunahme, die in diesen Zahlen ihren Niederschlag fin-  
det, trifft alle jene, die derzeit ins Berufsleben  
übertreten. Schon derzeit erfordern die Pensions-  
leistungen erhebliche Bundeszuschüsse.

Die Verfasser der Studie des Institut für Versicherungs-  
mathematik weisen daher darauf hin, daß die erarbeiteten  
Prognosen den Entscheidungsträgern in Österreich hel-  
fen mögen, bevölkerungspolitische Maßnahmen richtig  
abzuschätzen und ihre langfristigen Auswirkungen richtig  
zu beurteilen.

- 2 -

Ergänzend dazu ist zu bemerken, daß die wesentliche Ursache für die drohende Verschärfung der Relation zwischen "Aktiven" und "Pensionisten" auf mangelhafte familienpolitische Maßnahmen zurückzuführen ist. Dadurch haben sich die Verhaltensweisen der Bevölkerung nachhaltig verändert. Sie können nur durch ein langfristiges Konzept für die Bevölkerungspolitik im allgemeinen und die Familienpolitik im besonderen positiv beeinflußt bzw. verändert werden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundeskanzler folgende

A n f r a g e :

- 1) Welche familienpolitischen Maßnahmen planen Sie, um die drohende Verschärfung der Relation zwischen "Aktiven" und "Pensionisten" nach dem Jahre 2000 zu mindern?
- 2) In welcher Größenordnung würden sich die Beiträge des Bundes an die Pensionsversicherungsträger erhöhen, wenn sich die Relation zwischen "Aktiven" und "Pensionisten" von derzeit 1000 : 430 auf 1000 : 530 erhöht?
- 3) Planen Sie außerhalb des Bereiches der Familienpolitik und der Bevölkerungspolitik Maßnahmen, um sicherzustellen, daß auch nach dem Jahre 2000 für die Bevölkerung im Alter vorgesorgt wird?